

TILL macht mit, auch unter 3% zusammen mit der Hertener-Partei als echt Hertener



Die Mitmachstadt – das ist ein Begriff, den die Menschen in Herten schon oft gehört oder gelesen haben. Er wird aber ganz verschieden verstanden und interpretiert. Wir möchten ein gemeinsames Verständnis von Mitmachstadt entwickeln, mit allen Bürgerinnen und Bürgern, politisch Aktiven und Ratsparteien – kleine Ratsgruppen unter 3 % haben selbstverständlich in unseren Kreisen nichts zu suchen, denn sie gefährden ja die Transparenz der Hertener GroKo. Auch müsste der Bürgermeister sich dann etwas einfallen lassen, dass wegen zeitlich längeren und aufwendigeren Sitzungen ein finanzieller Ausgleich für die GroKo zu schaffen wäre. Aber einmal ehrlich – was ist wichtiger, „Klasse“ oder „Masse“ ?

Na ja, wir waren alle mal jung und nicht ganz trocken hinter den Ohren – sei es ihm verziehen!

[Quelle YouTube](#)

Hier frage ich mich, bezieht sich seine „Größe“ nur auf seine physikalischen Eigenschaften. Warum beantragt er solches überhaupt, ganz nach dem Archimedes-Motto „Störet meine Kreise nicht“? Dabei war Archimedes ein [Mathematiker](#) und [Physiker](#), und kein Soziologe, dessen Studium-Aufwand ja bekanntlich am untersten [Rand der Hochschulscala](#) steht. Na ja,



wir waren alle mal jung und nicht ganz trocken hinter den Ohren – sei es ihm verziehen!

Wir stehen ja bekanntlich kurz vor der fünften Jahreszeit. Im Stillen fand nun in Arras schon eine Kostümprobe statt. Die Rollen wurden schon verteilt. Die Narrenkappen sitzen schon fest – damit hat die Jungfrau dank Haar-Gel ja die geringsten Probleme. Nur der Bauer muss noch lernen, des Öfteren mal den Kopf einzuziehen! - Von links: Jungfrau, Bauer, Prinz

Quelle: Facebook



Was wäre Herten ohne dieses Dreamteam? Aber da hier in Herten auch noch andere glauben mitspielen zu dürfen, müssen ja Entscheidungen im sogenannten geheimen „Ältestenrat“ auf „Linie“ gebracht werden. Nun tagt ja bekanntlich das äußerst wichtige Gremium immer in geheimer nichtöffentlicher und transparenter Sitzung. Nichts sollte nach außen dringen, es sei denn, der Bürgermeister kolportiert, dass der



ÄR-Rat dies und das einstimmig beschlossen hat. Trotzdem findet die Presse oder vereidigte Einzelratsmitglieder das eine oder andere im Bus! Um hier alles unter „Kontrolle“ zu haben, soll nun der Ort der Beratung geändert werden. Zukünftig tagt der Ältestenrat gleichzeitig während „Bürgermeisters BUS-Stadtrundfahrten“. Alle beteiligten Fraktionsspitzen müssen jedoch schriftlich versichern, dass keinerlei Dokumente im Bus liegenbleiben. Der Bürgermeister kontrolliert nach Beendigung der Fahrt persönlich, ob kein Dokument aus Versehen zwischen den Sitzen gefallen ist. So ist sichergestellt, dass alles in der „Familie“ bleibt.



Die H.A. berichtet: Unleserliches Kfz-Kennzeichen **Knöllchen wegen einer verblassten Aufschrift**

HERTEN Harold Benke fiel aus allen Wolken. Ein Bußgeldbescheid der Stadt Herten flatterte dem Marler ins Haus. 108,50 Euro soll er an die Stadtkasse zahlen. Der Vorwurf: Das handschriftlich auf der Feinstaubplakette vermerkte Kennzeichen seines Autos ist verblichen und nicht mehr zu lesen. Die Stadt sieht sich im Recht, Harold Benke ein

Problem: „Denn welcher Autofahrer achtet schon darauf, ob das Kennzeichen auf der Umweltplakette noch leserlich ist.“

[Nach der „Rosa-Parkscheibe“](#) nun ein erneutes Highlight unserer Ordnungsbehörde. Also Bürger, macht in der Mitmachstadt mit und kontrolliert ebenfalls die Plakette eures Nachbarn – rettet den Haushalt!

[Nachtrag zu: warum ist die KFZ-Belastung in Herten rückläufig](#)

Auf offizieller Nachfrage, warum eine rückläufige Verkehrsbelastung von 2011 auf 2012 auf der Schützenstraße von 34% zu verzeichnen ist:

Steht die Verwaltung immer noch zu Ihrer Datenerhebung bezüglich KFZ-Prognose / Entwicklung des Straßenverkehrs?

Antwort: Wie mit Ergänzungsblatt zu Ihrem Antrag nach § 13 der GeschO vom 21.09.2014 aus geführt, ergibt sich seit 1999 eine kontinuierliche Abnahme des Kfz Verkehrsaufkommens in Herten auf Basis valider Verkehrszählungen und gutachterlichen Auswertungen.

Na ja, kann ja sein, dass hier umgekehrt in Anlehnung der IHK, die ja die Belegung am Tag des Blumenmarktes erhoben hatte – am Sonntag gezählt wurden. Zum Glück gibt es aber ja das Informationsfreiheitsgesetz (IFG) und hier wurde ich sogar fündig. 4 Gutachten wurden übersandt. U.a. liest man dort:

... Zur Beschreibung der bestehenden Verkehrssituation wurden am Knotenpunkt Kaiserstraße / Konrad-Adenauer-Straße / Theodor-Heuss-Straße am Donnerstag, den 13. September 2007 im Zeitraum zwischen 15.00 - 19.00 Uhr sowie an den Knotenpunkten Feldstraße / Gartenstraße sowie Feldstraße / Kaiserstraße / Schützenstraße am Dienstag, den 9. Oktober 2007 im Zeitraum zwischen 15.00 - 18.00 Uhr Verkehrszählungen durchgeführt....

Wirklich fündig, warum der Straßenverkehr auf der Schützenstraße stark rückläufig ist, liest man aus dem eigentlichen, für das Vorhaben in Auftrag gegebenen Gutachten:



... 2.2. Vorhandene Verkehrsstärken

Baugebiet Schützenstraße in Herten

Durch die auf der Kaiserstraße angrenzende Großbaustelle zur Erneuerung des Zentralen Omnibus-Bahnhofs (ZOB) und der Errichtung eines Einkaufszentrums, sowie der damit verbundenen provisorischen Lichtsignalanlage an der Kreuzung Kaiserstraße/Schützenstraße **können derzeit keine verlässlichen Verkehrsbestandsdaten** erfasst werden.

Weiter: Für die gemäß Kapitel 2.2 ermittelten vorhandenen Verkehrsstärken der Schützenstraße wird eine Hochrechnung auf einen Prognosehorizont im Jahr 2040 vorgesehen. **Als Prognosefaktor wird dabei von**

einem jährlichen Wachstum von 0,2% ausgegangen. Vom Ausgangsjahr 2014 ergibt sich somit ein Gesamtfaktor von 5% ($1,002^{26}=1,05$).

Lesen die Verantwortlichen eigentlich nicht ihre eigenen in Auftrag gegebenen Gutachten? Aber was soll es – durch die Absolute Mehrheit ist ja in Herten mehr möglich als im Vatikan!

Beim Ausfegen der Küche viel mir eine Fliese mit folgender Aufschrift herunter – natürlich ohne Bezug auf lebende Personen – schon gar nicht auf hochdotierte Arbeitnehmer.



So wünsche ich allen Lesern einen windstillen herbstlichen November und verbleibe bis zur kommenden Adventszeit,

Euer Till Eulenspiegel